



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.12.2025

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
11.12.2025**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:16 Uhr
Ende: 21:35 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 40

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

Hinweis:

Das Sitzungslokal ist behindertengerecht barrierefrei zugänglich.

Das Sitzungslokal öffnet erst um 18:45 Uhr!

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Als Ergänzungen zur Tagesordnung liegen vor:

zu 2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget

Init. Muttersprache

Vorlesen in Muttersprachen am 21.11.2025

4.015,00 €; Az. 0262.0-16-0718

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18438

Information über die Rücknahme des Budgetantrags "Vorlesen in Muttersprachen"

2.2.1.11 (E) Stadtbezirksbudget

Wir in Ramersdorf - Kulturverein im Gründungsprozess

Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Alten Wirts: Ausstellungshütten vom 12. - 21.12.2025

2.283,45 €; Az. 0262.100-16-0720

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18650

2.2.1.12 (E) Stadtbezirksbudget CultureClouds e.V.

POP UPs: 3 Projekte Zirkus Pumpernudl und 2 Projekte Straße. Oase vom 01.04. - 31.10.2026

24.060,00 €; Az. 0262.100-16-0723

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18711 Hierzu: Dringlichkeitsantrag der stellv. Vorsitzenden des UA Kultur und Stadtbezirksbudget zur Aufnahme auf die Tagesordnung

zu 2.2.2.1 Interfraktioneller Antrag zur Aufstellung von Dialog-Displays in der Weidener Straße; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07209; **Rückmeldung des BA-Vorsitzenden zum Schreiben des Baureferates vom 07.11.2025 und Antwort des Baureferats vom 10.12.2025**

3.3.4 Kustermannpark – Verkürzung der Öffnungszeiten der WC-Anlage auf 20:00 Uhr, keine Ausschilderung und Veröffentlichung im Internet sowie Trockenlegung der Rasenflächen und Anbringung einer Umlaufsperrung und Mülleimer am Parkeingang; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.12.2025 Hierzu: Kommunikation mit dem Baureferat zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft und Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung

zu 3.4.2 Kündigung des Pachtvertrags für das Vereinsheim der Bezirkssportanlage Görzer Straße; Erhalt unseres Vereinsheimes „Laola“; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.11.2025 und 24.11.2025

Bitte um Unterstützung zum Erhalt "unseres" Laolas; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.11.2025 und Information des Referats für Bildung und Sport zum Vorgang

4.5.1.2 Pfanztelpl. 4 - Revitalisierung und Umbau eines ehem. Bauernhofs mit Neubau einer Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-21114-31 hier: Tiefgarage inkl. Stellplatzberechnung, die Bestandswände und den Freiflächengestaltungsplan

zu 4.5.1.2 **Gemeinsamer Vorschlag des Vorsitzenden des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung, des Vorsitzenden des UA Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen und des BA-Vorsitzenden für ein Schreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Nutzung des Pfanztelplatzes**

Zu 4.5.2.1 Rosenheimer Str. 244 , Fl.Nr. 16312/3, Gemarkung Sektion VIII

Vollzug von § 2 Abs. 1 BA-Satzung, Anlage 1: Referat für Stadtplanung und Bauordnung Katalog-Nr. 11.1;

Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BayDSchG), Bayerische Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München; Nachtrag in die

Denkmalliste; Stellungnahme des PLAN-HA III/31 vom 24.10.2025; Bitte um Stellungnahme bis zum 05.12.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025 - Fristverlängerung gewährt)

Vorabstimmungnahme des BA-Vorsitzenden gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung

4.6.2.1 Antrag auf Genehmigung der Flohmärkte Bürgerkreis Neuperlach e.V. für das Jahr 2026 (01.02.2026 bis 28.11.2026)

6.6.1 Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine; Antrag zu den BA-Anträgen Nr. 20-26 / B 06961 und Nr. 20-26 / B 01767; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07877

zu 6.6.1 **Gemeinsamer Vorschlag des Vorsitzenden des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung, des Vorsitzenden des UA Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen und des BA-Vorsitzenden für ein Schreiben an das Referat**

Die so ergänzte bzw. geänderte Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

1.3 Bekanntgabe des Beitritts von Herrn Enrico Büttner und Herrn Frieder Büttner in die CSU-Fraktion im BA 16

1.3.1 Benennung der Mitglieder in den Unterausschüssen mit 10 Mitgliedern für die Umbesetzung in den Unterausschüssen

- Kultur und Stadtbezirksbudget

- Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

Herr Kauer erläutert die sich aus dem Fraktionsaustritt bzw. -beitritt ergebenden

Änderungen bei der Zusammensetzung der Unterausschüsse.

Herr Soukup informiert über folgende neue UA-Besetzungen:

- UA Kultur und Stadtbezirksbudget: Herr Franz Ostermeier

- UA UGG: Herr Enrico Büttner

- UA KPS: Herr Enrico Büttner

Herr Nüßle erklärt für die Fraktion der Grünen, dass die ausgetretenen Mitglieder ihre bisherigen Sitze in den Unterausschüssen verloren haben.

1.3.2 Benennung der Mitglieder in den Unterausschüssen mit 13 Mitgliedern für die Umbesetzung in den Unterausschüssen

- Mobilität

- Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Herr Soukup informiert über folgende neue UA-Besetzungen:

- UA Mobilität: Herr Frieder Büttner

- UA BSSS: Herr Enrico Büttner

- UA Bauvorhaben: Herr Frieder Büttner

Herr Nüßle erklärt für die Fraktion der Grünen, dass die ausgetretenen Mitglieder ihre bisherigen Sitze in den Unterausschüssen verloren haben und Frau Katzinger ihren Sitz im UA BSSS zu Gunsten der CSU-Fraktion abgibt.

1.4 Protokoll der vergangenen Sitzung

-/-

1.5 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer gratuliert Frau Dr. Friedrich-Schwinghammer zur Hochzeit. Ebenso gratuliert er Frau Purpus zum runden Geburtstag sowie Frau Rosado-Palminha nachträglich zum ebenfalls runden Geburtstag.

1.6 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.7 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

- 2.1.1 (E) Ausbau des Restabschnittes vom Alexisweg
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02578 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ra-
mersdorf-Perlach vom 20.03.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18128
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die jetzige Situation zu belassen, damit der Bogen-
schützenverein weiter mit jetzigem Zaun umzäunt ist, aber andere Möglichkeiten zu überle-
gen einen Weg zwischen Alexisweg und Marieluise-Fleißer-Bogen herzustellen.“
- einstimmig so beschlossen -

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des **BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen** **des Direktoriums**

- 2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
integratives Haus für Kinder, Elternbeirat, Strehleranger 16
Theater - Workshop mit Vorschulkindern vom 02.02. - 06.03.2026
3.570,00 €; Az. 0262.0-16-0713
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18356
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragsteller führen zu ihrem Antrag aus. Beantragt wird ein 10-tägiger Workshop, der
sich an 32 Vorschulkinder im Alter von fünf und sechs Jahren des Hauses für Kinder am
Strehleranger richtet. Mit einer Pädagogin soll mit den Kindern ein Theaterstück entwickelt
werden, das am Ende aufgeführt wird.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“
- einstimmig so beschlossen -

- 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Pepe Shows Hermann, Heiduk GbR
Zeit für Zirkus vom 09. - 16.11.2025
10.000,00 €; Az. 0262.0-16-0709
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18312
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller trägt zu seinem Vorhaben vor. Beantragt werden vor allem Personalkos-
ten für ein vielfältiges Programm des zeitgenössischen Zirkus im Dome im Theatron. Eine
Finanzierung des Projekts durch die Stadt ist nicht mehr ausreichend gegeben. Im bean-
tragten Projektzeitraum haben pro Vorstellung zwischen 20 und 70 Gäste teilgenommen.
Für die Vorstellungen wurde Eintrittsgeld verlangt.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.
Verbunden mit dieser Empfehlung wird die Maßgabe, keine weiteren Projekte des Dome-
Trägers mehr zu bezuschussen. Dem Kulturreferat wird deutlich übermittelt, dass der BA
nicht mehr bereit ist, den Betrieb des Dome zu finanzieren. Die Stadt München bzw. der
Stadtrat hat dafür Sorge zu tragen das Projekt auskömmlich zu finanzieren und am Theat-
ron alle Maßnahmen zu ergreifen, den Ort zu ertüchtigen (Stromversorgung, Toilettenanla-
gen, Wasserversorgung). Ferner soll der Dome mietfrei Einrichtungen aus dem Stadtbezirk
zur Verfügung gestellt werden.“

Herr Bohlig plädiert für die Ablehnung, Frau Dr. Friedrich-Schwinghammer schließt sich dieser Empfehlung an. Für die Fraktion der Grünen erklärt Frau Girardin, dass man einen Zuschuss gewähren möchte, da das Projekt positiv gesehen wird. Im Vorfeld der Abstimmung führt Herr Kauer aus, dass die Verfristung geheilt werden könnte, indem dem Antrag zugestimmt wird. Sollte eine Bezuschussung abgelehnt werden, so ist die Frage der Verfristung hinfällig. Die vom UA empfohlene Bezuschussung in voller Höhe wird daraufhin mehrheitlich abgelehnt (bei 10 Ja-Stimmen), somit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

- 2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Münchner Kinder- und Jugendfarm e. V.
Sicherung der FÖJ-Stelle 26/27 auf der Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf vom
01.09.2026 - 31.08.2027
2.000,00 €; Az. 0262.0-16-0717
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18439
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin trägt vor. Beantragt werden die Kosten zur Sicherung einer Stelle im Rahmen des freiwilligen ökologischen Jahres auf der Kinder- und Jugendfarm. Aufgrund der allgemeinen Sparmaßnahmen der Stadt München ist die Stelle 2026 nicht mehr ausreichend durchfinanziert. In den folgenden Jahren soll die Stelle anders finanziert werden, weshalb er zu keiner Regelfinanzierung kommen wird.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
die Urbanauten
Spiel mich! vom 15.12.2025 - 14.12.2026
3.250,00€ Az.:0262.0-16-0715
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18389
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin trägt zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt werden die Kosten für das Aufstellen eines gebrauchten Klaviers, das für den Zeitraum von drei Wochen im 16. Stadtbezirk bespielt werden soll. Das Klavier soll tagsüber für alle zur Verfügung stehen. Angeboten werden auch Klavierstunden und kleine Konzerte.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg von 1920 e.V.
Jahresbroschüre - Jubiläumsausgabe 2025 im November 2025
1.493,92 €; Az. 0262.0-16-0714
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18359
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller trägt zu seinem Antrag vor. Beantragt werden die Kosten für den Druck von 19.000 Exemplaren der diesjährigen Jubiläumsbroschüre zum 105-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg. Beantragt werden die Gesamtkosten bei drei Bezirksausschüssen. Die Exemplare werden ehrenamtlich im Stadtbezirk verteilt.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 2.2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Jugendcafe, Falkenfreizeitstättenverein e. V.
Winter-Aktions-Nachmittag am 06.12.2025
800,00 €; Az. 0262.0-16-0716
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18479
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden die Kosten für einen Bastel- und Spielenachmittag im Jugendcafe der Hochäckerstraße. Ca. 30-40 Kinder und Jugendliche sollen einen Nachmittag ein vielfältiges Programm erhalten. Beantragt werden Kosten für Verpflegung, Sachmittel und Preise.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“
 - mehrheitlich – bei zwei Gegenstimmen – so beschlossen -

- 2.2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Init. Muttersprache
Vorlesen in Muttersprachen am 21.11.2025
4.015,00 €; Az. 0262.0-16-0718
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18438
zu 2.2.1.7 Information über die Rücknahme des Budgetantrags "Vorlesen in Muttersprachen"
 Zur Kenntnis genommen.
- 2.2.1.8 (E) Stadtbezirksbudget
Elternbeirat der Mittelschule Albert-Schweitzer-Straße
Präventionskonzept der Mittelschule an der Albert-Schweitzer-Straße vom 16.09.2025 -
31.07.2026
9.415,00 €; Az. 0262.0-16-0695
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18572
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen. Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag zu vertagen.“
 In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.
- 2.2.1.9 (E) Stadtbezirksbudget
Münchner Wohnen Service GmbH Baumkreis - Sitzbank für unsere Gemeinschaft vom
01.04. - 30.04.2026
375,00 €; Az. 0262.0-16-0721
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18584
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag abzulehnen.“
 Herr Soukup erklärt, dass es nicht gewollt ist, in die Ersatzleistung für die Wohnungsbau-gesellschaft einzusteigen. Der UA-Empfehlung wird daraufhin einstimmig so gefolgt.
- 2.2.1.10 (E) Stadtbezirksbudget
KUD SOKO München e. V.
"Kultur verbindet" - Das Jahreskonzert 2025 von KUD SOKO München e. V. am
13.12.2025
2.000,00 €; Az. 0262.0-16-0712
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18341
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Die Antragsteller führen zu ihrem Antrag aus. Beantragt werden die Kosten für die Durchführung eines Konzertabends mit Folkloretanz und Musik des serbischen Kulturvereins KUD SOKO München. Das Konzert findet in den Räumen der orthodoxen Kirche in der Putzbrunner Straße statt. Es werden ca. 150-200 Gäste erwartet. Es wird Eintritt verlangt. Beantragt werden Kosten für Musiker, Saalmieten, Sicherheit und Technik. Das Konzert ist grundsätzlich jedermann zugänglich.
Beschlussempfehlung:
Der Unterausschuss empfiehlt mehrheitlich einen Teilzuschuss von 1.000 Euro.“
 Herr Bohlig plädiert für die volle Bezuschussung, da sich der Verein der Kultur und Tradition widmet und zum Stadtbezirk gehört.
 Frau Schweizer begründet die Kürzungsempfehlung mit den Kosten für die Videoaufzeichnungen und den sehr hoch angesetzten Reisekosten, die nun in die Gage eingerechnet wurden, da das Gremium diese zuletzt aufgrund der Höhe abgelehnt hatte.
 Eine Bezuschussung in voller Höhe wird daraufhin mehrheitlich (bei drei Gegenstimmen) abgelehnt, eine Teilzuschuss – wie vom UA empfohlen – wird mehrheitlich so beschlossen.
- 2.2.1.11 (E) Stadtbezirksbudget
Wir in Ramersdorf - Kulturverein im Gründungsprozess
Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Alten Wirts: Ausstellungshütten vom 12. -
21.12.2025
2.283,45 €; Az. 0262.100-16-0720
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18650
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“
 - einstimmig so beschlossen -

- 2.2.1.12** (E) Stadtbezirksbudget CultureClouds e.V.
POP UPs: 3 Projekte Zirkus Pumpernudl und 2 Projekte Straße. Oase vom 01.04. - 31.10.2026
24.060,00 €; Az. 0262.100-16-0723
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18711 Hierzu: Dringlichkeitsantrag der stellv. Vorsitzenden des UA Kultur und Stadtbezirksbudget zur Aufnahme auf die Tagesordnung
Herr Bohlig verweist auf TOP 3.2.1 dieser TO, die Maßnahme wurde auch mit der Kinderbeauftragten besprochen und es wird Bezuschussung in voller Höhe empfohlen – einstimmig so beschlossen.
Die Antragstellerin wurde gebeten, diesen Antrag auch für 2027 einzubringen.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

- 2.2.2.1 Interfraktioneller Antrag zur Aufstellung von Dialog-Displays in der Weidener Straße; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07209
zu 2.2.2.1 **Rückmeldung des BA-Vorsitzenden zum Schreiben des Baureferates vom 07.11.2025 und Antwort des Baureferats vom 10.12.2025**
Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, dass an der Aufstellung des Dialogdisplays festgehalten werden soll. Die Kosten werden als inakzeptabel hoch empfunden. Die Stadt soll eine Lösung finden, das Display kostengünstiger aufzustellen. Ggf. als mobile Lösung, wie es bereits umgesetzt war.“

Herr Kauer äußert hier sein Unverständnis. Das Gremium hatte mehrfach zum Ausdruck gebracht, dass die Dialog-Displays dringend gewünscht sind. Nun hat die LHM mitgeteilt, dass die Angebotsfrist abgelaufen ist, weshalb er sich erlaubt hat, deutlicher nachzufragen. Im Ergebnis liegt nun ein neues Angebot vor, welches sich zum alten um tausend Euro unterscheidet. Insgesamt müssten nun 12.000 Euro als Bestellung städtischer Leistung finanziert werden. Er empfiehlt dringend, diesen Beschluss zu fassen, alles andere wäre ein fatales Signal. Hoffentlich ist es dann möglich, die Dialog-Displays noch in diesem Frühjahr aufzustellen. Das Gremium stimmt der Empfehlung von Herrn Kauer daraufhin einstimmig zu.

2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7 Sonstige

-/-

Die Bürgeranliegen zu **TOP 3.3.4** und **TOP 3.4.2** werden **vorgezogen behandelt**.

3 Anträge

3.1 Mobilität

- 3.1.1 Einrichtung eines Fahrradwegs vom Alexisquartier bis zur Friedenspromenade; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.11.2025
Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
- einstimmig so beschlossen -

- 3.1.2 Errichtung einer neuen barrierefreien Bushaltestelle inklusive Sitzgelegenheiten und Wartehaus mit Überdachung und neuer Zuwegung für die Haltestelle der Buslinie 55 an der Ecke Woferlstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 16.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.3 Görzer Straße und Balanstraße; parkende Fahrzeuge (Anhänger, Wohnmobile, Wohnanhänger, Halteverbote); Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.4 U-Bahn Station Karls-Preis-Platz – Barrierefreiheit; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 20.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme und empfiehlt die Weiterleitung an die MVG bezüglich eines Busses zu einer barrierefreien Haltestelle Richtung Innenstadt vorzusehen.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.1.5 Antrag: Einrichtung eines Kurzhalteplatzes zum Abladen an den Wertstoffcontainern in der Balanstraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
 - mehrheitlich so beschlossen -
- 3.1.6 Wendehammer der Elise-Aulinger-Straße mit angrenzendem Carl-Baierl-Bogen als Schulstraße in der Zeit 7:45 - 8:15 einrichten; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 26.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung, bis die Pilotprojekte zu Schulstraßen evaluiert sind. Der Antragsteller ist zu informieren.“
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 3.2.1 Planung der mobilen Kunst-Spiel-Aktionen 2026 und 2027; Bitte um Rückmeldung bis spätestens 15.12.2025; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:
„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig für 2026 fünf Spieleaktionen an nachfolgenden Örtlichkeiten zu beantragen:
 - Hochäckerstraße – Pop up Oase
 - Im Gefilde – Pop up Oase
 - Grünzug am Oskar-Maria-Graf-Ring – Zirkus Pumpernudel
 - Schmidbauerstraße – Zirkus Pumpernudel
 - Langbürgenerstraße – Zirkus Pumpernudel*Die Anträge sollen noch zur kommenden BA Sitzung eingereicht werden.“*
 - einstimmig so beschlossen -
- 3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 3.3.1 Antrag auf Einrichtung von Eichhörnchenbrücken über die Balanstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.10.2025; Stellungnahme des RKU vom 03.11.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)
 Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Nachdem die Stellungnahme des BauR – Gartenbau noch fehlt, wird die Vertagung vorgeschlagen.“
 - einstimmig so beschlossen -

- 3.3.2 Interaktiver Hörspaziergang und längerfristigen Austausch rund um den Themenkomplex Stadtgrün, Klang und Wohlbefinden mit dem Bezirksausschuss; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Der UA-Vorsitzende nimmt zu den Projektbeteiligten Kontakt auf. Sie werden in den UA eingeladen, um ihr Projekt vorzustellen.“
 In den UA UGG verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.
- 3.3.3 Geruchsbelästigungen durch einen Grünstreifen in der Unterbiberger Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.11.2025
 Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Die von der Bürgerschaft beschriebenen Lärm-, Staub- und Geruchsbelästigungen werden durch ein Mitglied des BA größtenteils bestätigt. Es wird vorgeschlagen schnell zu handeln, da die Möglichkeit besteht, dass sich in den Außenwandverkleidungen (evtl. aus Eternit) Asbest befinden könnte. Nachdem zudem keine Bautafel aufgestellt ist, kann mit keinen Verantwortlichen Kontakt aufgenommen werden. Sepp Sebold soll Thomas Kauer kontaktieren. Evtl. kennt Thomas geeignete Ansprechpartner in der Stadtverwaltung.“
 - siehe TOP 3.5.1 -
- 3.3.4 Kustermannpark – Verkürzung der Öffnungszeiten der WC-Anlage auf 20:00 Uhr, keine Ausschilderung und Veröffentlichung im Internet sowie Trockenlegung der Rasenflächen und Anbringung einer Umlaufsperrung und Mülleimer am Parkeingang; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 08.12.2025 Hierzu: Kommunikation mit dem Baureferat zu dem Anliegen aus der Bürgerschaft und Dringlichkeitsantrag des BA-Vorsitzenden zur Aufnahme auf die Tagesordnung
 Dieser TOP wird **vorgezogen behandelt**:
 Herr Kauer erinnert an die beschlossenen Maßgaben (unter anderem Schließung der Anlage um 20:00 Uhr) und erklärt, dass nun Bürgerzuschriften monieren, dass diese nicht umgesetzt wurden. Er steht hierzu in intensivem Austausch mit der LHM und es wurde mitgeteilt, dass ein Techniker vor Ort war und die Anlage ab heute ab 20:00 Uhr schließt und auch die Beleuchtung abgeschaltet wird. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger erläutern kurz die Situation und erklären den Standort der WC-Anlage erneut als ungeeignet. Zudem bemängeln sie die unter Wasser stehenden Rasenflächen im Park, dass Umlaufsperrungen abgebaut wurden und die Fußgängerschilder an den Eingängen zum Park nicht mehr erkenntlich sind.
 Herr Kauer erinnert hier, dass der Standort derzeit auf Probe ist und eine Evaluierung ansteht.
 Weitergeleitet werden folgende Beschlüsse:
 - Verkürzung der Öffnungszeiten der WC-Anlage auf 20:00 Uhr,
 - keine Ausschilderung und Veröffentlichung im Internet sowie
 - Trockenlegung der Rasenflächen und
 - Anbringung einer Umlaufsperrung und Mülleimer am Parkeingang.
 Im nächsten UA Mobilität / der Januar-Sitzung soll dann der Punkt „Überprüfung von möglichen verkehrlichen Maßnahmen bzw. Verbesserungen im Kurvenbereich (Sperrfläche, Randsteinabsenkung etc.)“ behandelt werden – einstimmig so beschlossen.

3.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**

- 3.4.1 Pflegestützpunkte für Ramersdorf-Perlach; Antrag der Freie Wähler/ÖDP Fraktion (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)
 Beschlussempfehlung des UA BSSS:
*„Der UA ist zu Gast im Sozialbürgerhaus, um mit dem Team der Bezirkssozialarbeit 60plus über die Aufgaben dieser neuen Abteilung zu sprechen.
 In allen Sozialbürgerhäusern startete im Sommer 2021 die Einrichtung dieses Dienstes, das auf die Bedürfnisse und die Unterstützung von älteren Menschen spezialisiert ist. Die vorher umfassende Zuständigkeit der Bezirkssozialarbeit in den Sozialbürgerhäusern wurde damit aufgeteilt in zwei Dienste, die „Bezirkssozialarbeit 60plus“ mit Schwerpunkt auf die Unterstützung von Bürger*innen ab 60 Jahren und die Bezirkssozialarbeit (0-59) mit Schwerpunkt auf die Jugendhilfe, Unterstützung von Familien und Bürger*innen unter 60 Jahren. So können die Fachkräfte in den Sozialbürgerhäusern die steigenden und drängenden Bedarfslagen älterer Menschen stärker als bisher berücksichtigen.
 Im Sozialbürgerhaus Ramersdorf-Perlach arbeiten in der Dienststelle BSA 60plus 7 Mitarbeiter*innen.“*

Die ganzheitliche Arbeitsweise der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser bleibt erhalten. Bürger*innen können sich weiterhin mit allen Anliegen im sozialen Bereich an die Sozialbürgerhäuser wenden. Es wurde ein Service-Telefon eingerichtet: 233-96833. Von dieser Anlaufstelle werden die Kunden an die zuständige BSA 60plus in ihrem Stadtbezirk weitergeleitet. Für die Orientierungsberatung gibt es zwei Mitarbeiter.

Die Hilfen für ältere Menschen sind auf der städtischen Homepage ausführlich dargestellt: https://stadt.muenchen.de/infos/sbh_hilfen-und-angebote.html

Es gibt auch zahlreiche Flyer und Broschüren zu den Beratungen und Leistungen für die ältere Generation. Den Flyer „Unterstützung im Alter“ gibt es sogar in 7 Sprachen.

Neben den Beratungsleistungen im Sozialbürgerhaus werden auch Hausbesuche gemacht, um vor Ort nicht mehr so mobilen Menschen helfen zu können. Eine wichtige Hilfe sind auch die Behördenhelfer, die bei Anträgen und Formularen unterstützen.

Der Bedarf im örtlichen Sozialbürgerhaus an Beratungsleistungen und Hilfen nimmt aufgrund der demografischen Entwicklung ständig zu. Aktuell kommen rund 60 Fälle auf eine Vollzeitstelle.

Die Mitarbeiter*innen betonen deutlich, dass die Senioren gerne in das Sozialbürgerhaus kommen. Die direkte persönliche Beratung ist sehr wichtig.

Abschließend wird festgestellt, dass mehr Werbung für die BSA 60plus gemacht werden sollte. Eine Bürgerinformation per Brief, aber auch eine Vorstellung der Arbeit auf den Bürgerversammlungen wird für gut gehalten. Die BSA ist zwar zur Sprechstunde bei den Bürgerversammlungen anwesend, es sollte aber auch ein Vortrag vom Podium aus möglich sein.“

Nach kurzer Aussprache so zur Kenntnis genommen.

- 3.4.2 Kündigung des Pachtvertrags für das Vereinsheim der Bezirkssportanlage Görzer Straße; Erhalt unseres Vereinsheimes „Laola“; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 23.11.2025 und 24.11.2025

zu 3.4.2 Bitte um Unterstützung zum Erhalt "unseres" Laolas; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.11.2025 und Information des Referats für Bildung und Sport zum Vorgang

Dieser TOP wird **vorgezogen behandelt:**

„Frau Achhammer hat mit dem Pächter, der auch Präsident des Sportvereins ist, telefoniert. Ihm wurde von Seiten der Brauerei gekündigt, da der Bierumsatz zu gering sein soll. Das Vereinsheim mit Gastronomie bleibt erhalten, es soll nur ein Pächterwechsel vorgenommen werden. Ob das der richtige Weg ist, wird hinterfragt. Die Sportvereine auf der Anlage brauchen ein preiswertes Angebot. Ob der neue Pächter, der dann wohl keinen direkten Bezug zu den Vereinen hat, dies leisten kann, bleibt abzuwarten. Frau Achhammer wird versuchen, mit den zuständigen Mitarbeitern im RBS-Geschäftsbereich Sport zu sprechen, um mehr über die Hintergründe zu erfahren.“

In der folgenden Aussprache berichtet der derzeitige Wirt über die Vorgaben der Brauerei und betont, dass das Vereinsheim ein sozialer Treffpunkt ist und es in der Vergangenheit noch nie Probleme gegeben hatte. Aktuell darf die Gaststätte bis Februar betrieben werden und er hat nun eine Petition gestartet. Herr Kauer erläutert, dass die Möglichkeiten des Gremiums und des Referates für Bildung und Sport hier leider beschränkt sind, da der Vertrag zwischen dem Wirt und dem Verpächter (hier also der Brauerei, nicht der LHM) privatrechtlicher Natur ist. Da man hier aber in sozialer Verantwortung ist, könnte mit der Brauerei Kontakt aufgenommen werden und um ein lösungsorientiertes Gespräch mit dem Pächter gebeten werden, in welchem noch einmal darauf hingewiesen werden sollte, dass es in der Vergangenheit keine Probleme gab. Das Gremium schließt sich diesem Vorschlag an, ebenso soll ein Schreiben an das RBS gerichtet werden, in welchem angeregt wird, dass der LHM ein Mitspracherecht bei Verpachtungen vorbehalten wird. Ebenso soll das RBS informieren, nach welchen Parametern diese Verträge bislang gestaltet wurden.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 3.5.1 Lärm- und Staubbelästigungen durch Baumaßnahmen in der Unterbiberger Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.11.2025 (siehe auch TOP 3.3.3)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Aufgrund der Beschwerde der Anlieger wurde bereits im Vorfeld die LBK durch den UA-Vorsitzenden informiert.

Dort wird zeitnah eine Kontrolle der Abrissarbeiten durchgeführt und eventuelle Missstände werden abgestellt.

In dem nächsten Jour-fixe wird entsprechend durch die LBK berichtet und im Anschluss

wird der BA informiert werden.“

Herr Thalmeir bittet um Verweis – ausschließlich - in den UA Bauvorhaben und Vertagung, um die Möglichkeit zur Kontrolle / Nachfrage zu haben.

- einstimmig so beschlossen -

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

3.6.1 Pressemitteilung und Schreiben der Bezirksausschüsse 8 und 9 zur Kündigung der Stadtteilredaktion des Hallo Verlags

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Seitens der UA-Mitglieder wird einstimmig die Kenntnisnahme mit Bedauern zur Auflösung der eigenständigen Hallo-Redaktion vorgeschlagen.“

Herr Kauer dankt im Namen des gesamten Gremiums den Pressevertretungen für die jahrelange gute und wohlwollende Begleitung.

Frau Ick-Dietl erläutert kurz die Hintergründe zur Kündigung der Stadtteilredaktion des Hallo Verlags. Herr Kauer dankt für diesen Frontbericht und der Beschlussempfehlung des UA – bedauernde Kenntnisnahme – wird einstimmig so gefolgt.

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

4.1.1 Austausch der Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Anzinger Str. / Rosenheimer Str.; Bitte um Stellungnahme bis 08.01.2026

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

- einstimmig so beschlossen -

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

4.3.1 Mobilfunk-Suchkreis, Suchkreis MY8775 M-Karl-Marx-Ring; Zuleitung des RKU vom 27.11.2025; Frist zur Stellungnahme bis 21.01.2026

Beschlussempfehlung des UA UGG:

„Die E-Mail des RKU v. 27.11.2025 wird zur Kenntnis genommen: Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:

- Haus Phönix, Seniorenheim, Friedrich-Engels-Bogen 4
- Kinderkrippe, Kindertagesnest, Kurt-Eisner-Str. 16
- Kindergarten Rappelkiste e.V., Kurt-Eisner-Str. 28
- Zeitfrei e.V., Kurt-Eisner-Str. 28
- Städt. Kita, Max-Kolmsperger-Str. 2
- Grundschule an der Max-Kolmsperger-Str. 6
- Grundschule am Karl-Marx-Ring 67
- Haus für Kinder, Hugo-Lang-Bogen 33
- Städt. Kindertagesstätte, Hugo-Lang-Bogen 35“

- einstimmig so beschlossen -

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 Entwurf der Beschlussvorlage "Bildungsbauoffensive – Maßnahmenbeschluss 2025; Ergebnisse gemäß Auftrag aus dem Beschluss zum Interfraktionellen Arbeitskreis Schul- und Kitabau und zur investiven Konsolidierung im Bildungsbau" (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)

Beschlussempfehlung des UA BSSS:

„Die aufgeführten Vorschläge für Einsparungen im baulichen Bereich werden diskutiert. Es wird grundsätzlich bedauert, dass aufgrund der Haushaltslage in dieser Form eingespart

werden muss. Günstiger zu bauen, wird allgemein für erforderlich gehalten, ob damit allerdings die gleiche Qualität erreicht wird, wird hinterfragt. So wird es nicht für sinnvoll gehalten, bei Dreifachhallen die Tribünen zu streichen, wenn im Viertel bereits eine entsprechende Halle vorhanden ist. Für den Vereinssport mit Turnieren und Ligaspielen werden Zuschauerbereiche gebraucht. Ein ständiger Hallenwechsel in ligatauglichen Hallen wird nur schwer zu organisieren sein.

Die Grundschule an der Kafkastraße hätte schon längst grundsaniert werden müssen. Die Sanierung wird noch einmal verschoben mit der Begründung, dass die Räume aufgrund der demografischen Entwicklung ausreichen würden. Sowohl für die Umsetzung der Ganztagsbetreuung als auch für die Aufnahme der Kinder aus dem Neubaugebiet am Otto-Hahn-Ring werden aber die entsprechenden Räume benötigt. Der UA sieht rechtliche Probleme, wenn dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 nicht entsprochen werden wird. Wie soll die Ganztagsbetreuung ab 2026 im Grundschulbereich gesichert werden?

Der UA hält auch die Ausführungen zur Schülerentwicklung an der Gänselieselstr.33 für eine Fehleinschätzung. Zum wiederholten Mal wird auf angeblich sinkende Schülerzahlen hingewiesen, was in der Realität nie eingetreten ist. Entsprechend wurde die Schulerweiterung zu klein gebaut, so dass jetzt mit einem Ganztags-/Mensa-Pavillon reagiert werden muss. Die abermalige Rückstellung der Kinderkrippe Ottobrunnerstr. 14-16 wird ebenfalls kritisiert.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Aschauer Str. 19 - Neubau eines Beherbergungsbetriebs mit Gastronomie im EG, Wohneinheiten im rückwärtigen Bereich sowie einer Tiefgarage - VORBESCHIED: (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Bisher konnte noch kein Termin für eine Vorstellung vereinbart werden. Die Geschäftsstelle, der BA-Vorsitzende und die LBK werden um die Vermittlung eines Kontaktes zur Absprache des Vorstellungstermins ersucht.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.2 Pfanzeltpl. 4 - Revitalisierung und Umbau eines ehem. Bauernhofs mit Neubau einer Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2019-21114-31 hier: Tiefgarage inkl. Stellplatzberechnung, die Bestandswände und den Freiflächengestaltungsplan

zu 4.5.1.2 Gemeinsamer Vorschlag des Vorsitzenden des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung, des Vorsitzenden des UA Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen und des BA-Vorsitzenden für ein Schreiben an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Nutzung des Pfanzeltplatzes

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der Änderungsantrag bezieht sich auf die Hotelparkplätze, die auf dem Grundstück nachgewiesen werden müssen. Die entsprechende Auflage wurde durch das Verwaltungsgericht als unwirksam erachtet. Der Änderungsantrag folgt dem Urteil. Der Bauherr muss nunmehr deutlich weniger Parkplätze auf dem Grundstück realisieren. Der Unterausschuss nimmt die Entscheidung des Verwaltungsgerichts mit großem Bedauern zur Kenntnis.

Im Kontext der Entscheidung und im Hinblick auf die nunmehr geplante Bebauung stellen sich 2 Fragen:

1. Wo werden die Stellplätze für das Blattl Hotel nachgewiesen?

Gibt es hier konkrete nachträgliche Auflagen und wie wirken sich die fehlenden Stellplätze auf die baurechtliche Genehmigung sowie die gewerberechtliche Genehmigung des Hotelbetriebs aus?

2. Nach wie vor ungeklärt ist die Frage, inwieweit die auf dem Pfanzeltplatz stattfindenden bürgerschaftlichen Nutzungen durch die geplante Bebauung beeinträchtigt werden könnten. Es wird angeregt, dass der BA hier eine klare und eindeutige Aussage zum Vorrang derartiger Nutzungen trifft. Diese müssen ohne jegliche Beeinträchtigung weiterhin stattfinden können.

*Die bisher vorliegenden Stellungnahmen der Verwaltung sind leider nur schwammig, ungenau und dürtig.
Dem BA wird empfohlen, weiterhin auf eine Sicherstellung der bürgerschaftlichen Nutzung des Platzes durch entsprechende Regelungen zu bestehen.
Es wird angeregt, die Thematik auch in der für den Pfanzeltplatz geplanten Rahmenplanung verbindlich festzuschreiben.“*
- einstimmig so beschlossen, siehe auch TOP 6.6.1 -

4.5.1.3

Waldheimpl. 12 - Neubau von drei Reihenhäusern

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Die für das BV ausgewiesenen Stellplätze sind an der fraglichen Stelle inakzeptabel. Aufgrund der Lage und der Zufahrten ist damit zu rechnen, dass die Fahrzeuge im Vorgarten abgestellt werden, um die Bereiche rechts und links der im EG gelegenen Terrasse freizuhalten.

Stellplätze im Vorgarten sind aber unzulässig.

Im Übrigen bestehen gegen das BV keine Einwände.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.4

Ottobrunner Str. 19 - Umnutzung des Apartmenthotels mit Restaurant und Läden zu Wohnen - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2025-2117-31

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der Unterausschuss unterstützt grundsätzlich die Absicht, das bestehende Apartmenthotel mit Läden und Wohnungen hin zu einer reinen Wohnnutzung zu entwickeln und umzubauen.

Der Unterausschuss spricht sich aber auch nachdrücklich dagegen aus, ausschließlich Kleinstwohnungen mit Flächen zwischen 20 und 40 Quadratmetern zu schaffen.

Abgesehen davon, dass diese Flächen vermutlich wiederum nur prekäre oder gewerbliche Nutzungen anziehen werden, benötigt München familiengerechte Wohnungen mit 3 oder mehr Zimmern.

Das Umfeld des Objekts ist fast ausschließlich durch Wohnnutzung mit familiengerechten Wohnungen geprägt. Das Problem der nur in begrenztem Umfang zur Verfügung stehenden Stellplätze wird dabei sehr wohl gesehen. Hier gibt es aber die Möglichkeit, durch die Schaffung größerer Wohneinheiten und durch Anwendung der allseits beliebten und in anderen Fällen auch bemühten Mobilitätskonzepte Abhilfe zu schaffen.

Es wird beantragt, mit dem Eigentümer Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel, familiengerechte Wohnnutzungen zu realisieren.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.5

Hanns-Seidel-Pl. - Aufstellen temporärer Container mit Veranstaltungsraum, Gastronomie und Studios ab Nutzungsaufnahme für 3 Jahre

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der UA bringt wiederholt seinen Unmut über die bisher bestehende provisorische Nutzung sowie die geplanten ebenfalls provisorischen Gebäude zum Ausdruck.

Zunächst ist festzustellen, dass die bisher vorhandenen baulichen Anlagen ganz offensichtlich bis zum heutigen Tage nicht genehmigt sind.

Weiter ist festzustellen, dass nach wie vor nicht klar ist, von welchem Zeitpunkt aus sich die Dauer des Provisoriums berechnet.

Genannt wird der Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme. Nachdem die Nutzung schon vor mehr als einem Jahr begonnen hat, würde ein Ablauf der provisorischen Nutzung Ende 2026, spätestens aber Ende 2027 drohen.

Wenn die Nutzungsaufnahme erst ab der Genehmigung der Gebäude gerechnet wird, ist zu fragen, ob der Betrieb dann wegen der auslaufenden Städtebaufördermittel überhaupt noch finanziell gesichert ist.

Das geplante Provisorium bei den Gebäuden wird für den BA weder brauchbar noch sinnvoll nutzbar sein. Der Saal ist für Sitzungen aufgrund der Größe und der vorgesehenen Bestuhlung komplett ungeeignet.

Hinsichtlich der beschriebenen Freischankflächen für bis zu 250 Personen bestehen in Betracht der unmittelbar benachbarten Wohnnutzungen erhebliche Bedenken wegen zu erwartender Lärmbelästigungen.

Der Unterausschuss spricht sich gegen die geplante Genehmigung aus. Was Perlachs Zentrum benötigt, ist kein auf Dauer angelegtes Provisorium, sondern eine für kulturelle und bürgerschaftliche Nutzungen sowie das Stadtteilparlament nutzbare Fläche in entsprechender Größe mit entsprechender leistungsfähiger Gastronomie.

Nachdem am 4.12.2025 in einer gemeinsamen Sitzung des Kultur- und des Kommunalausschusses eine Vorlage zum Bau eines Verwaltungsgebäudes mit Sozialbürgerhaus und Kulturzentrum am Hanns-Seidel-Platz behandelt werden soll, wird angeregt, die vorstehende Stellungnahme auf Basis der Entscheidung am 4.12.2025 in der BA-Vollversammlung.“

In der folgenden Aussprache erklärt Frau Dr. Friedrich-Schwinghammer, dass als zentraler Punkt ein großer Veranstaltungsraum notwendig wäre. Es soll geprüft werden, ob der Dome im Theatron (siehe auch TOP 2.2.1.2) an den Hanns-Seidel-Platz ziehen könnte. Herr Kauer empfiehlt, diese Anregung vom eigentlichen Baugenehmigungsverfahren zu trennen und sie vom Kommunalreferat prüfen zu lassen. Herr Fischer bittet in die Stellungnahme zum Bauvorhaben mit aufzunehmen, dass sich eindeutig gegen eine Fortführung der jetzigen Nutzungsvereinbarung über den November 2026 hinaus ausgesprochen wird.

Herr Thalmeir regt an, dass die Arbeitsgruppe zum Hanns-Seidel-Platz / der Zwischennutzung des Platzes in den Weihnachtsferien tagt (Termin: 02.01.26, 19:00 Uhr, Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben).

Der UA-Empfehlung wird daraufhin einstimmig so gefolgt, ergänzt um die Auflage, dass die Fortführung der jetzigen Nutzungsvereinbarung über den November 2026 hinaus nicht verlängert werden soll. Das Kommunalreferat wird gemäß einstimmigem Beschluss um Prüfung gebeten, ob der Dome im Ostpark an den Hanns-Seidel-Platz verlegt werden könnte (mit Abdruck Kulturreferat).

4.5.1.6 Sebastian-Bauer-Str. 49 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Soweit im ersten Stock des Gebäudes sogenannte „Mehrzweckräume“ ausgewiesen werden, ist zu klären, welchem Nutzungszweck diese Räume dienen sollen. Soweit in dem Gebäude ausschließlich private Wohnnutzungen geplant sind, bestehen keine Einwände.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.7 Erminoldstr. 84 - Dachstuhlisanierung mit Neubau von Schleppdachgauben

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Gegen die Ausführung der geplanten Dachgauben bestehen keine Einwände.“

- einstimmig so beschlossen -

Das Ehepaar del Bondio hat gem. § 13 der BA-Geschäftsordnung nicht an Beratung und Abstimmung teilgenommen.

4.5.1.8 Hofangerstr. 15 - Neubau eines 2-geschossigen Tiny Houses mit Nutzung als gewerbliche Kurzzeitvermietung

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Das BV und die geplante Nutzung werden abgelehnt. Das fragliche Grundstück ist für eine Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus perfekt geeignet. Die Realisierung eines gewerblich zu vermietenden Tiny-Houses schafft weder familiengerechten Wohnraum noch ist diese im reinen Wohngebiet planungsrechtlich zulässig.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.9 Maximilian-Kolbe-Allee 1 - Neubau eines Gebäudes mit Einzelhandels-, Gastronomie- und Wohnnutzung mit Tiefgarage - VORBESCHIED

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„Der Unterausschuss beantragt die Vorstellung des Objekts.

Es handelt sich um einen massiven städtebaulichen Eingriff in die städtebaulichen Strukturen von Neuperlach Süd.“

- einstimmig so beschlossen -

4.5.1.10 Oskar-Maria-Graf-Ring 51 - PKW-Stellplatzanlage für 19 Mitarbeiter und einen Rettungswagen

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:

„In Anbetracht der anstehenden Umstrukturierung der München Klinik mit einem entsprechenden geplanten Personalabbau ist die Erweiterung der Stellplatzanlage nicht nachvollziehbar. Insbesondere wäre es fatal, einen Baumbestand für eine nur wenige Jahre beabsichtigte Nutzung als Parkplatz zu opfern.“

- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.1.11 Balanstr. 135 - Abbruch/Neubau von Wohnungen (Balanstr. 135-145 / Demblerstr. 2-22 / - Görzer Str. 72-85, 111 / Ständlerstr. 47-85) – VORBESCHEID
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
*„Das Bauprojekt wurde in der Sitzung des UA am 25.11.2024 ausführlich vorgestellt und der BA hat eine umfangreiche Stellungnahme mit Bedenken und Anregungen abgegeben. Aus den nunmehr vorgelegten Unterlagen ergibt sich für den UA nicht, inwieweit die geänderten Abstandsregelungen Einfluss auf die vom BA geltend gemachten Punkte haben können.
Es wird deshalb um eine detaillierte Erläuterung der nunmehr geplanten Änderungen sowie der ggf. bestehenden Alternativen gebeten. Es wird eine angemessene Fristverlängerung bis zur Vorlage dieser Stellungnahme beantragt.“*
- einstimmig so beschlossen -

4.5.2 Weitere Anhörungen

- 4.5.2.1 Rosenheimer Str. 244 , Fl.Nr. 16312/3, Gemarkung Sektion VIII
Vollzug von § 2 Abs. 1 BA-Satzung, Anlage 1: Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Katalog-Nr. 11.1;
Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BayDSchG), Bayerische Denkmalliste - Teil A: Baudenkmäler - Landeshauptstadt München; Nachtrag in die Denkmalliste; Stellungnahme des PLAN-HA III/31 vom 24.10.2025; Bitte um Stellungnahme bis zum 05.12.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025 - Fristverlängerung gewährt)

Zu 4.5.2.1 Vorabstimmungnahme des BA-Vorsitzenden gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 Satz 1 der BA-Satzung

Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
*„Nach der vorliegenden Stellungnahme sollen die Planungen für den Ortskern Ramersdorf durch das denkmalgeschützte Objekt nicht beeinträchtigt werden.
Unter dieser Maßgabe wird dem BA empfohlen, keine Einwände gegen die Qualifizierung des Objekts als Denkmal zu erheben.“*
Zur Kenntnis genommen.

- 4.5.2.2 Bebauungsplan Nr. 65 „östlich der Innstraße, nördlich des Isarwegs“ Gemeinde Putzbrunn
- Beteiligung Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB; Frist: 05.12.2025 (Fristverlängerung bis 12.12.25 gewährt)
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Es bestehen seitens des UA keine Einwände gegen die beabsichtigte Bauleitplanung.“
- einstimmig so beschlossen -

- 4.5.2.3 Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 50 „Feuerwehr“, Gemeinde Neubiberg - Beteiligung der Öffentlichkeit u. Behörden gem. § 3 Abs. 2 u. § 4 Abs. 2 BauGB; Frist: 23.12.2025
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Es bestehen seitens des UA keine Einwände gegen die beabsichtigte Bauleitplanung.“
- einstimmig so beschlossen -

4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

4.6.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen

Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.6.1.1 Im Gefilde, Winterspielmobil am 07. - 08.02.2026; Frist: 08.01.2026

Beschlussempfehlung des UA KPS:
„Einstimmig empfehlen die Mitglieder des UA die Zustimmung zu den Veranstaltungen.“
- einstimmig so beschlossen -

4.6.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund

Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.6.2.1 Antrag auf Genehmigung der Flohmärkte Bürgerkreis Neuperlach e.V. für das Jahr 2026 (01.02.2026 bis 28.11.2026)

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Der BA begrüßt das bürgerschaftliche Engagement des Bürgerkreises zur Organisation und Durchführung der Flohmärkte. Zu den vorgesehenen Terminen bestehen keine Einwände. Die Zustimmung des Bezirksausschusses kann aber die ggf. erforderliche Anzeigepflicht beim KVR nicht ersetzen.“

- einstimmig so beschlossen -

4.6.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

-/-

4.6.4 Weitere Anhörungen

4.6.4.1 Antrag für einen Kreislaufschränk südlich der Aribonenstr. 6; Bitte um Stellungnahme bis spätestens 12.12.2025

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Die UA-Mitglieder empfehlen mehrheitlich die Ablehnung des Antrags. Die Aufstellung eines mobilen Kreislaufschranks am beantragten Standort wird nicht als Bereicherung für Ramersdorf gesehen. Zudem erscheint die Winterzeit eher als nicht geeignet für ein derartiges Projekt. Verwiesen wird auch auf die Halle 2 des AWM (das Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt München für gut erhaltene Secondhandwaren und Einzelstücken zu günstigen Preisen) und das Halle 2 Mobil (als flexible Annahme- und Verkaufsstelle in den Stadtvierteln).“

- einstimmig so beschlossen –

4.7 Sonstige

-/-

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

5.1.1.1 Fällungsanträge

5.1.1.1.1 Marieluise-Fleisser-Bogen 10

Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:

„Bitte Fachmann für Baumpflege.“

5.1.1.1.2 Koboldstr. 81b

Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:

„Fällantrag für eine Birke; die Birke scheint von abnehmender Vitalität zu sein und es ist zu prüfen, ob sie noch standortsicher ist. Falls nicht, dann wäre zu überlegen, ob der Baum als Totholzhabitat stehen bleiben kann. Er wird bereits von Spechten bewohnt. Ansonsten ist eine EP vorzunehmen.“

5.1.1.1.3 Märchenweg 24

Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:

„Fällantrag für eine mehrstämmige Kiefer; auch hier ist zu prüfen, ob sie standortsicher ist. Wenn nein, dann wird einer Fällung zugestimmt. Eine EP ist vorzunehmen.“

5.1.1.1.4 Oskar-Maria-Graf-Ring 51

Beschlussempfehlung von Herrn F. Büttner:

„Zustimmung“

5.1.1.1.5 Gänselieselstr. 50

Beschlussempfehlung von Herr Sebald:

„Fällantrag für eine Birke; sie scheint eine abnehmende Vitalität zu haben. Falls sie nicht mehr standortsicher ist, wird einer Fällung zugestimmt. Eine EP sollte vorgenommen werden.“

5.1.1.1.6 Frauenchiemseestr. 33

Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:

„Zustimmung“

- 5.1.1.1.7 Hofangerstr. 76
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner:
„Keine Zustimmung“
- 5.1.1.1.8 Stethaimerstr. 36
Beschlussempfehlung von Herrn E. Büttner
„Zustimmung“
- 5.1.1.1.9 Stollstr. 8a
Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:
„Fällantrag für zwei Fichten; beide Fichten wurden bereits gekappt. Vom Haus aus gesehen wird der Fällung der rechten Fichten ohne weiteres zugestimmt. Die linke Fichte hat vermutlich Trockenheitsschäden könnte aber m. E. noch eine Weile stehen bleiben. EP wäre vorzunehmen.“
- 5.1.1.1.10 Spalatinstr. 43
Beschlussempfehlung von Herrn Sebald:
„Fällantrag für eine Blutpflaume; der Fällung wird auf Grund der Erkrankung (Pilz) zugestimmt. Eine EP sollte vorgenommen werden.“
- 5.1.1.1.11 Isengastr. 28
Beschlussempfehlung von Herr Sebald:
„Fällantrag für eine mehrstämmige Rubinie; dem Antrag wird zugestimmt. Eine EP sollte vorgenommen werden.“
- 5.1.1.1.12 Matthissonstr. 11
Beschlussempfehlung von Herr Sebald:
„Fällantrag für eine Esche; es wurden keine besonderen Zeichen gesehen, dass der Baum am Absterben ist. Sofern er nicht mehr standortsicher ist, wird der Fällung zugestimmt.“
- 5.1.1.2 Baumbestandspläne**
- 5.1.1.2.1 Aschauer Str. 19 - Neubau eines Beherbergungsbetriebs mit Gastronomie im EG, Wohneinheiten im rückwärtigen Bereich sowie einer Tiefgarage – VORBESCHEID
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
*„NB Hotel, Gastronomie, Wohnungen und TG
Zurückstellen bis zur Vorstellung im UA.“*
- 5.1.1.2.2 Waldheimpl. 12 - Neubau von drei Reihenhäusern
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Keine Stellungnahme, Plan nicht lesbar.“
- 5.1.1.2.3 Ottobrunner Str. 19 - Umnutzung des Apartmenthotels mit Restaurant und Läden zu Wohnen - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2025-2117-31
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„1 Schwarzkiefer, ablehnen, s. UA Bau.“
- 5.1.1.2.4 Maximilian-Kolbe-Allee 1 - Neubau eines Gebäudes mit Einzelhandels-, Gastronomie- und Wohnnutzung mit Tiefgarage - VORBESCHEID
Beschlussempfehlung von Frau del Bondio:
„Zurückstellen bis zur Vorstellung im UA.“

Den Beschlussempfehlungen der Baumschutzbeauftragten wird en bloc **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 Kinder

Frau Schweizer hat die Beiratssitzung des Kinder- und Jugendtreffs ZeitFrei und des Abenteuerspielplatzes Maulwurfshausen besucht. Hier wurden die Programme und Aktivitäten vorgestellt.

5.1.3 Jugend

- kein Bericht -

5.1.4 Seniorinnen und Senioren

- kein Bericht -

5.1.5 Gleichstellung

- kein Bericht -

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen

Frau Wolf-Tinapp berichtet kurz aus der Versammlung im Flexiheim. Es drohen dramatische Kürzungen von bis zu 40 Prozent.

5.1.7 Menschen mit Behinderung

5.1.7.1 Austausch der BA-Beauftragten, Themen am 17.09.2025

- *Webseite Neufreimann ist nicht in leichter oder einfacher Sprache, darüber findet man wichtige Zugänge. Frau X schickt die Url.*
- *Behindertenampel (Ampel mit Rollstuhlsymbol) ist zwar gut, sollte aber nicht gemacht werden, wenn es so viele Kürzungen gibt. Ist reine Symbolik. – Widerspruch: Kritik nicht ganz nachvollziehbar. Symbolik ist auch wichtig.*
- *Schottenhamel: BA- und StR-Mitglieder werden ins Schottenhamelzelt eingeladen, die Plätze sind aber nicht barrierefrei. Menschen, die nicht auf das Podest kommen, müssen getrennt unten sitzen.*
- *X hat berichtet, dass das Koordinierungsbüro nicht mit ihnen zusammenarbeiten wollte. Herr X ist überrascht, es gab keine Anfrage seitens der X. Das Koordinierungsbüro ist an Zusammenarbeit interessiert.*
- *„Bank der Inklusion“ am Goldschmiedplatz führt zu Diskussionen. Wurde vom BA finanziert und aufgestellt, aber die Stadt macht alles, um solche Initiativen lahmzulegen. Die Bank ist besonders gestaltet und wurde von einem Betrieb mit Beschäftigten mit Behinderungen gebaut.*
- *Barrierefreiheit an den Seen wird im 24. Stadtbezirk umgesetzt am Fasaneriesee, aber die Treppe wurde abgeschafft. Dadurch kommen manche Menschen nicht mehr ins Wasser. Forderung von mehreren: korrigieren! Anschaffung eines wasserfesten Rollstuhls? Im BA schon mal darüber nachgedacht, aber Umsetzung noch kontrovers.*
- *Projekt Münchner Zeitreisen, Anträge auf Geld für einen Film mit Zeitzeugen. Obwohl Frau X sie darauf hingewiesen hat, haben sie beim letzten Film keine Untertitel gemacht. Jetzt gibt es wieder einen Antrag und der wird voraussichtlich in vielen BAs gestellt. Sie sollen die Kosten der Untertitelung mit aufnehmen. Dann würde der BA 14 eine Förderung befürworten. Frau X bittet um ein gemeinsames Vorgehen in diesem Sinne. Frau X sagt zu, das zu unterstützen. Herr X berichtet, dass der Antrag in seinem BA schon zum Teil ohne Auflage bewilligt wurde. Er wird aber nachhaken.*
- *Lädt Frau X zum Runden Tisch Inklusion in Moosach ein. Sie leitet die Termine weiter.*
- *Ein Ratschbankerl wurde installiert und es gibt einige Termine. Angebote werden dort gut angenommen. Piktogramm wurde entwickelt und angebracht. Münchner Wohnen sind bei der Umsetzung des ganzen weniger engagiert. Gibt es das auch woanders? Frau X wird nachfragen, wie es mit der Maßnahme weitergeht.*
- *Anfrage einer Dame, die gerne ein Schulschwimmbad am Nachmittag nutzen möchte. Bisher geht es nicht und die Dame fährt immer nach Haar. Ihr sind auch die vielen Wege zu weit. Frau X: Im Ungererbad gibt es jede Unterstützung, um ins Wasser zu kommen. Man könnte auch ein Elektromobil anschaffen. Frau X: Der Behindertensportverband hat Zeiten in den Schulschwimmbädern. Dort kann man nachfragen.*
- *Bericht Frau X: Ein beinamputiertes Kind wollte nach der Operation seine Schule weiter nutzen, die Schule ist aber nicht barrierefrei. Die Rektorin und Frau Bürgermeisterin Dietl hat sich mit dafür eingesetzt, dass eine Lösung gefunden wurde. Hier ist es eine Treppenraupe. Das ist ein Beispiel für eine gute Lösung. Frau X: Im 2. Aktionsplan gibt es eine Maßnahme und ein zentrales Budget für Unterstützungsmaßnahmen wurde eingerichtet. Bitte direkt ans RBS gehen.*
- *Bericht Frau X: Ein Gymnasium in Schwabing wurde renoviert. Beim Durchgang zum Aufzug ist ein Müllsammelplatz. Im 1. Stock gibt es eine Bühne, aber keinen barrierefreien Zugang zur Bühne. Frau X: Es gibt Richtlinien bzw. Handlungsempfehlungen für Schulbauten. Der städtischer Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen mahnt das immer an. Bitte immer wieder an den Beraterkreis verweisen.*
- *Bericht Herr X: Beim Umbau einer Schule wurde die Tektur vorgelegt; dabei wurden die Zugänge verkleinert. Der BA 24 lehnte das ab, aber man weiß nicht, was mit der Stellungnahme passiert.*
- *Ideen und Wünsche:*

- Frau X hat die Idee für eine Schulung, wie man Baupläne in Bezug auf Barrierefreiheit liest. Nachrichtlich: Es wurde bereits Kontakt mit dem Baureferat aufgenommen. Grundsätzlich besteht Bereitschaft, Details müssen jedoch noch abgesprochen und Möglichkeiten geprüft werden. Eine Rückmeldung erfolgt noch.
- Frau X meint, in allen Referaten sollte es eine*n Inklusionsbeauftragten geben, der berät und aufpasst.“

5.1.8 Integration
- kein Bericht -

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus
- kein Bericht -

5.1.10 Internet
- kein Bericht -

5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods
- kein Bericht -

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität
- kein Bericht -

5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget
- kein Bericht -

5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

5.2.3.1 Kurzbericht vom Austausch des Gesundheitsreferats mit den BA vom 27.11.2025
„Bei dem Austausch des GsR mit den BA ging es hauptsächlich um die Vorstellung der stadtweiten Patientenbeauftragten und deren Aufgaben (insb. Hilfe zur Orientierung im Münchner Gesundheitswesen, Informationen über Anlauf- und Beratungsstellen und ein offenes Ohr für Anliegen, Beschwerden und Lob). Die Patientenbeauftragte befindet sich im GsR, Bayerstr. 28a, 80335 München, Tel. 089 233- 747507, patientenbeauftragte.gsr@muenchen.de. Homepage: muenchen.de/patientenanliegen
Die Patientenbeauftragte berichtet dem Stadtrat alle zwei Jahre. Im Unterschied zu den Patientenfürsprecherinnen in einem Teil der Kliniken ist sie nicht vor Ort. Die Patientenfürsprecherinnen sind unabhängige Vermittler bei Problemen vor Ort. Ca. 40% der Kliniken sind damit ausgestattet.
Darüber hinaus gab es noch aktuelle Infos aus dem GsR: Das GsR möchte sich ab 2026 an den Bürgersprechstunden (vor den jeweiligen Bürgerversammlungen in den Stadtbezirken) beteiligen und vorstellen. Man kann, von Seiten der BAs, Wünsche zu speziellen Themen äußern, die in einem Stadtbezirk gerade vorherrschen. Für uns würde sich die Kombination mit dem Gesundheitstreff in Neuperlach anbieten. Es wird deshalb angeregt, dass für die Bürgerversammlung Neuperlach das GsR dazu angefragt wird, in Verbindung mit dem Gesundheitstreff vor Ort zu sein. Auf Nachfrage von mir wurde zugesichert, dass der Gesundheitstreff für 2026 im Haushalt abgesichert ist. Mehr Vorausschau geht momentan nicht. Die Mailadresse des GsR lautet: bdr.gsr@muenchen.de. Die Friedhöfe werden ab 2026 Eigenbetriebe. Das hat den Vorteil, dass sie nun selbst z. B. Gebäudesanierungen planen und durchführen können. Bisher musste das mit den anderen Bedürfnissen der Stadtverwaltung koordiniert werden.“

In der folgenden Aussprache wird kurz überlegt, ob eine Bürgerversammlung das geeignete Format für die Vorstellung sämtlicher Referate und Einrichtungen wäre, oder ob eher eine Art „kleiner Tag der Daseinsvorsorge“ auf Stadtbezirksebene durchgeführt werden sollte. Dies wird im neuen BA bzw. in der kommenden Wahlperiode diskutiert werden.

5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung
- kein Bericht -

5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 5.2.5.1 Der „Bauturbo“, die neuen gesetzlichen Regelungen und die möglichen Auswirkungen für die Genehmigungsverfahren sowie mögliche neue Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)
In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen - kein Bericht -

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Mobilität

- 6.1.1 Bitte um Unterstützung gegen eine Nutzung des Wohngebiets Pfarrweg, Maikammerer Str., Grünstadter Platz als Parkplatz für Gewerbebetriebe (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025); BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07957

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt nachzufragen, wann mit der Umsetzung eines entsprechenden Parkraummanagement in dem Gebiet zu rechnen ist.“

- einstimmig so beschlossen -

- 6.1.2 Abfahrtsanzeige an der Bushaltestelle Diakon-Kerolt-Weg (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025); BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07461

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt nachzufragen, wenn laut Wirtschaftsbericht erhebliche Gewinne erzielt werden, warum das Aufstellen eines Dialogdisplays nicht möglich ist.“

- einstimmig so beschlossen –

- 6.1.3 Blockade des Fußweges entlang des Hachinger Baches durch einen Zaun; mehrere Anliegen aus der Bürgerschaft (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025); BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08101

Beschlussempfehlung des UA Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung. Bei der LBK wird zwar noch geprüft, ob für die Mauer eine Baugenehmigung erfolgen müsste, aber rechtlich ist das Grundstück Privatgrund und der Zugang kann untersagt werden.“

Zur Kenntnis genommen.

- 6.1.4 Hechtseestraße - Parkzone für Bring- und Holdienst der Kinder sowie Besucher
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08256

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

- 6.1.5 Auslastung des Parkhauses Neuperlach Süd; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08226

In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

Herr Höcherl informiert kurz, dass die Brücke am Krehlebogen aufgrund Sanierungsmaßnahmen derzeit nicht mehr befahren werden kann.

6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

- 6.2.1 Christbaum auf dem Pfanzeltplatz mittels städtischer Dienstleistung aufstellen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08157

Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig der Stadt seine große Verwunderung über die Antwort mitzuteilen. Der Verweis auf mangelnde Finanzierbarkeit der Maßnahme ist insbesondere vor dem Hintergrund nicht nachvollziehbar, als dass der BA das Aufstellen als Dienstleistung bei der Stadt beantragt und seine Finanzierung zugesichert hat.

Der UA empfiehlt den Antrag für kommendes Jahr aufrecht zu erhalten und das Aufstellen eines Christbaums am Pfanzeltplatz erneut als Beauftragung einer städtischen Dienstleistung zu beantragen.“

- einstimmig so beschlossen -

6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

- 6.3.1 Bitte um Sanierung des Fußballplatzes im Kustermannpark und Trockenlegung der unter Wasser stehenden Rasenflächen; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08043
Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Das Schreiben des BauR Gartenbau v. 29.10.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der Vorgang soll in der Geschäftsstelle auf den 01.09.2026 terminiert werden, damit die Zusage zur Einbindung des BA überwacht wird.“
- einstimmig so beschlossen –
- 6.3.2 Bitte um Unterstützung gegen die Verbrennung von Abfällen in der Pfälzer-Wald-Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.06.2025; Sachstandsinformation
Zur Kenntnis genommen.
- 6.3.3 „Lokale Werkzeugbibliothek“ am Wertstoffhof Perlach; weiteres Antwortschreiben des AWM zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07388
Beschlussempfehlung des UA UGG:
„Die Antwort des AWM vom 25.11.2025 wird zur Kenntnis genommen und gleichzeitig vertagt bis zum 01.03.2026. Danach sollte ein neues Finanzierungskonzept vorliegen, evtl. mit einem Antrag auf Bezuschussung durch den BA.“
Zur Kenntnis genommen.

6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

- 6.4.1 Ausbau der Mittagsbetreuung/des Hortes für die Grundschule an der Gänselieselstraße (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025); BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05943
Beschlussempfehlung des UA BSSS:
„Eine einfache Kenntnisnahme ist in diesem Fall nicht möglich. Erwartet wird hier eine Entschuldigung für die arg verspätete Beantwortung der BA-Fragen nach rund 2 Jahren. Auf die Ausführungen unter Punkt 4.4.1 wird verwiesen. Das RBS weiß immer noch nicht, ob der Ganztags gesichert werden kann. Lediglich 4 Hortplätze können per Genehmigung durch die Bezirksregierung zusätzlich angeboten werden. Die Frage nach den wirklich abgewiesenen Kindern wurde nicht beantwortet. Den Eltern werden Ersatzplätze in benachbarten Sprengeln angeboten. Dies ist aus sozialen und auch pädagogischen Gründen abzulehnen.“
- einstimmig so beschlossen -
- 6.4.2 Bebauung Diakon-Kerolt-Weg, Wolf-Huber-Weg und Adam-Berg-Straße
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00640; hierzu: Antwortschreiben des Referats für Bildung und Sport zum Schreiben des BA 16 (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)
Zur Kenntnis genommen.
- 6.4.3 Hygiene priorisieren – Grundreinigung in den Schulen durchführen; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08257
Zur Kenntnis genommen.
- 6.4.4 Zweifachturnhalle der Berufsschule Carl-Wery-Straße 41 ab 17:00 Uhr ausschließlich dem örtlichen Vereinssport zur Verfügung stellen; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08290
In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16**
Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- 6.5.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.5.2.1 Verbesserung der Pflege der Außenanlage eines Gewerbebaus am Gustav-Heinemann-Ring; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08242
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Es wird einstimmig angeregt, die Stellungnahme der LBK dem Antragsteller zuzuleiten.“
- einstimmig so beschlossen -

- 6.5.2.2 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/56 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxxx Stephensonplatz Schneckestraße (südlich), Neubiberger Straße (westlich), Unterbiberger Straße (östlich)
- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss –
Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 17678
Hierzu: Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum Beschluss des BA 16
Beschlussempfehlung des UA Bauvorhaben:
„Der Bauherr und der Investor werden am 7.1.2026 das Betriebskonzept des geplanten Pflegeheims im Detail nochmals im Unterausschuss vorstellen.“
In den UA verwiesen / die Januar-Sitzung vertagt.

6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

- 6.6.1 Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine; Antrag zu den BA-Anträgen Nr. 20-26 / B 06961 und Nr. 20-26 / B 01767; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07877

zu 6.6.1 **Gemeinsamer Vorschlag des Vorsitzenden des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung, des Vorsitzenden des UA Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen und des BA-Vorsitzenden für ein Schreiben an das Referat**

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Die Mitglieder des UA schlagen folgendes Schreiben an das KVR, Hauptabteilung I Sicherheit und Ordnung, Prävention, Veranstaltungs- und Versammlungsbüro (VVB) mit Abdruck an die Lokalbaudirektion vor:

“Pfanzeltplatz: Sorge um die zukünftige Benutzung durch Vereine

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausführungen in Ihrem Schreiben vom 07.11.2025, dass Ihrerseits im Vorhinein keine klaren und verbindlichen Aussagen zu den Auswirkungen eines zusätzlich genehmigten Wohnungsbaus möglich sind, sind für eine Sicherstellung der bürgerschaftlichen Nutzung des Pfanzeltplatz zumindest im bisherigen Umfang und des damit verbundenen bürgerschaftlichen Engagements nicht hilfreich.

Zum Thema bürgerschaftliches Engagement und zum Grundverständnis der LH München hierzu finden sich im Internetauftritt der LH München unter <https://stadt.muenchen.de/infos/buergerschaftliches-engagementgrundverstaendnis.html> (aufgerufen am 02.12.2025)

u. a. folgende Ausführungen:

„Das Grundverständnis bürgerschaftlichen Engagements in der Stadtverwaltung bildet die Basis für das Handlungskonzept und für alle Tätigkeiten der LHM im Rahmen der Förderung Bürgerschaftlichen Engagements.

Bürgerschaftliches Engagement (BE) ist das freiwillige, nicht auf finanzielle Vorteile gerichtete,

das Gemeinwohl fördernde Engagement von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen zur Erreichung gemeinsamer Ziele. ...Es braucht öffentliche Anerkennung, rechtliche, strukturelle und finanzielle Förderung sowie entsprechende Rahmenbedingungen.“

Eventuelle deutliche Einschränkungen oder gar Untersagungen der bisherigen bürgerschaftlichen Nutzungen des Pfanzeltplatz konterkarieren u. E. das dargestellte Grundverständnis der LH München zum Bürgerschaftlichen Engagement.

Die fehlende Antwort der LBK auf Ihre Anfrage zu unserem Schreiben vom 12.06.2025 ist sehr bedauerlich. Die in Ihrem Schreiben zitierte Aussage der LBK vom 04.08.2021, „...In Ihrer Eigenschaft als zuständiger Bezirksausschuss steht es Ihnen selbstverständlich frei, auf die betroffenen Eigentümer in dieser Angelegenheit zuzugehen, um wie von Ihnen gewünscht, eine entsprechende Vermittlung zu erreichen.“ finden wir nach wie vor als befremdlich.

Diese Aussage vermittelt uns den Eindruck, sich selbst einen schlanken Fuß zu machen und die Probleme den ehrenamtlichen Mitgliedern des BA zu überlassen.

Dieses Schreiben ergeht im Abdruck auch an die LBK.

Mit freundlichen Grüßen“

Mit Abdruck an das KVR einstimmig so beschlossen.

- 6.6.2 Bitte um Unterstützung gegen Ruhestörungen am Hanns-Seidel-Platz; Stellungnahme des RKU zu den Lärmschutzregelungen bei SoccerCourts und vergleichbaren Sportanlagen
Zur Kenntnis genommen.

- 6.7 Sonstige**
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 Findlinge auf dem Karl-Preis-Platz, um das widerrechtliche Parken von Fahrzeugen zu verhindern
- 7.1.2 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Pfanzeltplatz 13, Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze
- 7.1.3 Information zu einem Erdaushub bei der Zwergerstr.
- 7.1.4 Stellungnahme der Landeshauptstadt München zur Planfeststellung nach § 18 AEG für das Vorhaben „Rückbau der Weichen 425 und 1440 samt Lückenschluss und Rückbau Gleis 405 Bahnhof Giesing“
- Die Tagesordnungspunkte 7.1.1 bis einschließlich 7.1.4 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 Freizeitstättenverein Utopia Abenteuerspielplatz; Verwendungsnachweis und Sachbericht
Zur Kenntnis genommen.
- 7.2.1.2 Freundeskreis der städt. schulartunabhängigen Orientierungsstufe München e. V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht
Zur Kenntnis genommen.
- 7.2.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.2.2.1 Unterrichtung über einen neuen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget des Bezirksausschusses 16
Evang.-Luth- Pfarramt St. Paulus München Perlach
Weihnachtskonzert in St. Paulus Perlach am 20.12.2025
1.100,00 €
Zur Kenntnis genommen.
- 7.2.2.2 Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024
Erhöhung des Stadtbezirksbudget für den BA 24 um 50 %
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06572 des 24. Stadtbezirkes Feldmoching vom 16.04.2024
Stadtbezirksbudget – Finanzierung von Jubiläen und Ehrungen ehrenamtlich tätiger Personen; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07482 des 12. Stadtbezirkes Schwabing vom 28.01.2025
Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 – 2024 - Erweiterung der Stadtbezirksrichtlinien, Ziffer 4.2.1.8
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08038 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 31.07.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18145
Zur Kenntnis genommen.
- 7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 7.3.1 Änderung der Spielplatzsatzung – Erneute Befassung
Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt München über die Größe, Lage, Beschaffenheit, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen, die Art der Erfüllung der Spielplatzpflicht sowie über die Ablöse (Spielplatzsatzung – SpielplatzS); Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17768; hierzu: Antwort des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.3.2 Antwort des Baureferats zu einem Anliegen aus der Bürgerschaft zur Berücksichtigung der aktuellen Sanierung einer großen Tiefgarage in der Nähe der neuen Toilettenanlage an der St.-Cajetan-Str. bei der Evaluierung des Standorts der WC-Anlage
- 7.3.3 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen gemäß § 13 und § 14 der Bezirksausschusssatzung in Verbindung mit Anlage 1 der Bezirksausschusssatzung (Katalog); Unterrichtung über die bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen im Ostpark
- 7.3.4 Allgemeinverfügungen der Landeshauptstadt München über das Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Umkreis des Tierparks Hellabrunn in München und der Kategorie F2 mit ausschließlicher Knallwirkung innerhalb des Mittleren Ringes (Umweltzone)
- 7.3.5 Information des Baureferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zur Toilettenanlage an der St.-Cajetan-Str.

Die Tagesordnungspunkte 7.3.1 bis einschließlich 7.3.5 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

- 7.4.1 "kitabarometer"
Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München
"ganztagsbarometer"
Elternbefragung zum Bedarf an Ganztagsbetreuung in München (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025); Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17611
- 7.4.2 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freie Träger“ des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement, Geschäftsleitung/Sozialplanung und Stab
Recht/Fachstelle für Zuschuss- und Entgeltwesen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18232
- 7.4.3 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18279
- 7.4.4 Haushaltsplan 2026 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
Zuschussnehmerdatei 2026
Vollzug des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18207

Die Tagesordnungspunkte 7.4.1 bis einschließlich 7.4.4 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

- 7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 Adam-Berg-Str. 30 - 42; Bescheid vom 04.11.2025
Zur Kenntnis genommen.
- 7.5.2.2 Wilhelm-Hoegner-Str. 86; Bescheid vom 07.11.2025
Zur Kenntnis genommen.
- 7.5.2.3 Koboldstr. 75; Bescheid vom 13.11.2025

Zur Kenntnis genommen.

7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

-/-

7.5.4 Weitere Unterrichtungen

7.5.4.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2025 – 2029

• Gliederungsziffern

o 3601 Baum- und Denkmalschutz; o 6100 Referat für Stadtplanung und Bauordnung; o

6101 Stadtentwicklungsplanung; o 6110 Lokalbaukommission;

o 6130 Stadtplanung; o 6150 Städtebauförderung;

o 6200 Förderung Wohnungsbau & Wohnsiedlung

• Investive Konsolidierung 2028 ff. – Stand und Ergebnis

• Mittelübertragung vom Kommunalreferat

• Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 7

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18148

7.5.4.2 Perspektive München:

Strategie und Management nachhaltiger Stadtentwicklung - Ergebnisse der Weiterentwicklung des Stadtentwicklungskonzeptes und nächste Schritte

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16131

7.5.4.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2202

Fritz-Schäffer-Straße (nördlich), Adenauerring (nordöstlich), Ständlerstraße (südlich), Albert-Schweitzer-Straße (westlich)

(Änderung des Bebauungsplans Nr. 57bi, Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 57x und Nr. 57ba)

- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss -

Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17205

7.5.4.4 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich

VI/56 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2203

Stephensonplatz, Schneckestraße (südlich), Neubiberger Straße (westlich), Unterbiberger Straße (östlich)

-Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss-

Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17678

Die Tagesordnungspunkte 7.5.4.1 bis einschließlich 7.5.4.4 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

-/-

7.6.2 Weitere Unterrichtungen

7.6.2.1 Information des Kommunalreferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft zu Lärmbelästigungen am Hanns-Seidel-Platz (vertagt aus der Sitzung vom 13.11.2025)

Beschlussempfehlung des UA KPS:

„Mit Blick auf TOP 2. „Hanns-Seidel-Platz 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Sozialbürgerhaus, Kulturzentrum, MVHS, Stadtteilbibliothek, Familien- und Beratungszentrum, Jugendräumen, Nachbarschaftstreff und Coworking-Space/Creative Hub für Kunst- und Kulturschaffende, Aktualisierung Vorplanungsauftrag“ der gemeinsamen Sitzung des Kultur- und Kommunalausschusses am 04.12.2025 wird die Vertagung in die Sitzung des UA am 04.02.2026 vorgeschlagen.

Unabhängig davon soll zur Mail einer Mitarbeiterin des Kommunalreferats vom 17.10.2025 eine Nachfrage erfolgen,

- ob die erforderlichen Genehmigungen von der Mieterin bereits vorgelegt sowie
 - ob und ggf. welche Auflagen erteilt wurden.“
- einstimmig so beschlossen –

- 7.6.2.2 Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München (Bezirksausschuss-Satzung) und der Geschäftsordnung für die Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München
1. Vorberatungen in der BA-Satzungskommission vom 06.10.2025
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18144
 Zur Kenntnis genommen.
- 7.6.2.3 Information des Baureferats zur Bearbeitung der Bitte eines Bürgers zur Beseitigung von Schmierereien im 16. Stadtbezirk
 Zur Kenntnis genommen.
- 7.6.2.4 Kommunalwahl 2026 - Einteilung der Stimmbezirke und Wahlräume im Stadtbezirk 16; hierzu: Rückmeldung des Kreisverwaltungsreferats zur Stellungnahme des BA 16
 Zur Kenntnis genommen.
- 7.6.2.5 Unterrichtung der Bezirksausschüsse über den Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2025 - 2029
 Zur Kenntnis genommen.
- 7.6.2.6 Unterrichtung über den Entwurf des Haushaltsplans 2026
 Zur Kenntnis genommen.
- 7.7 Sonstige**
 -/-
- 8 Termine und Verschiedenes**
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 Mobilität**
- 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 8.2 Ankündigungen, Verschiedenes**
- Vorstandssitzung: Dienstag, 30.12.2025
 - Termin für den UA Mobilität: Doodle-Umfrage für alle UA-Mitglieder folgt.
 - Termin für den UA BSSS: die Sitzung entfällt voraussichtlich, ggf. erfolgt bei Bedarf die Terminfestlegung nach der Vorstandssitzung am 30.12.2025.
 - Der aktuelle Stand der Januar-TO wird morgen zur Information an alle BA-Mitglieder versendet.
- 9 Nichtöffentlicher Teil**
- 9.1 Zur Kenntnis genommen.

Herr Kauer dankt allen BA-Mitgliedern, den Vertretungen der Presse sowie der BA-G Ost für ihre Arbeit im Jahr 2025 und wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

Für die Richtigkeit:

München, 23.01.2026

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll